



Der Public Eye Positive Award 2008 für eine wegweisende unternehmerische Initiative geht an

Hess Natur – Textilien GmbH

Laudatio von Delphine Zoungrana, Verantwortliche für Biolandbau in der Baumwollbauern-Vereinigung *Union Nationale des Producteurs de Coton du Burkina*

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist eine grosse Freude, die Laudatio zur Verleihung des Positive Awards halten zu dürfen. Es ist schön, hier zu sein, unter all diesen engagierten Menschen. Davos ist eindrücklich – und so ganz anders als Burkina Faso, wo ich herkomme.

Mein Land gilt statistisch als eines der ärmsten Länder der Welt. Im Ranking der Uno zur menschlichen Entwicklung liegt Burkina Faso auf dem zweitletzten Rang. Das Durchschnittseinkommen ist etwa 24 Mal kleiner als in der Schweiz. Kaufkraftbereinigt. Salopp gesagt: Was ihr euch hier in der Schweiz in zwei Wochen leisten könnt, muss bei uns für ein Jahr genügen. Burkina Faso zählt 14 Millionen Einwohner. 90 Prozent leben von der Landwirtschaft. Sie essen, was auf ihren Feldern wächst, und versuchen, landwirtschaftliche Produkte zu verkaufen. Die weitaus wichtigste Einnahmequelle ist die Baumwolle. Etwa 30 Prozent der Volkswirtschaft hängen von der Baumwolle ab; Burkina Faso ist der grösste Baumwoll-Produzent Afrikas.

Baumwolle ist ein globales Handelsgut, die Preise werden im weltweiten Wettbewerb bestimmt. Ein Wettbewerb, bei dem Afrika schlechte Karten hat: Die enormen staatlichen Subventionen für die Baumwollbauern in gewissen Industrieländern drücken die Preise. Die Folge: Die Bauern in Afrika erhalten für ihre Baumwolle zu wenig Geld.

In der internationalen Politik setzt sich Burkina Faso zusammen mit anderen afrikanischen Staaten, unterstützt auch vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft seco, für mehr Fairness in Zukunft ein. Schon heute gibt es eine Alternative – zwar klein, aber fein: Seit fünf Jahren treibt die Schweizer Entwicklungsorganisation Helvetas, ebenfalls unterstützt vom seco, ihr Biobaumwoll-Projekt voran.

Es bringt den Bäuerinnen und Bauern einen gerechten Lohn. Das, weil das Projekt die gesamte Handelskette bis zum Endverkauf in Europa miteinbezieht, und dabei gerechte Preise garantiert. Und es ermöglicht eine biologische Produktion, den Verzicht auf chemische Dünger und Pflanzenschutzmittel. Das bedeutet: keine Vergiftungen bei Menschen, gesündere Böden und keine teuren Chemikalien. Und insbesondere eine Chance auch für Frauen, mit Baumwolle Geld für ihre Familien zu verdienen – vom konventionellen Anbau sind sie ausgeschlossen. Damit die Bäuerinnen und Bauern in Burkina Faso diese Chance bekommen, brauchen Sie Unterstützung. Es fehlt an Know-how, es fehlt an Kapital, es fehlt an fairen Handelsbeziehungen.

Wir sind sehr froh, Partner in Europa gefunden zu haben, die uns diese Chance geben. Partner wie Helvetas, die uns hilft, die Herausforderungen vor Ort zu meistern: Durch Ausbildung, Begleitung, Forschung, Vernetzung. Und dadurch, dass sie die Handelspartner

zusammenbringt und zum Mitmachen bewegt. Zu diesen Partnern gehört Hess Natur. Hess Natur nimmt unsere Biobaumwolle zu fairen Preisen ab. 100 Tonnen im letzten Jahr. So können 2'000 Familien ein Einkommen erwirtschaften, das zum Überleben reicht. Hess Natur hat zudem Geld gespendet, damit Mädchen Schulmaterial und damit Schulhäuser Schulbänke bekommen.

Das Engagement im Helvetas Projekt steht exemplarisch für das Handeln von Hess Natur. In ihrem Textilsortiment stammen 98 Prozent der Baumwolle aus biologischem Anbau. Das Unternehmen richtet seine Tätigkeit konsequent ökologisch aus. Und es achtet vom Anbau bis zur Näherei auf verantwortungsvolle Handels- und Arbeitsbedingungen. Hess Natur gehört bezüglich Umwelt- und Sozialstandards zu den Vorreitern in Europa. Weshalb tut Hess Natur das? Nicht als billiger PR-Trick, sondern, weil es den Menschen von Hess Natur wichtig ist, immer schon wichtig gewesen ist. Seit der Gründung 1976 ist Hess Natur Pionier im Vertrieb von Naturtextilien.

Es ist schön und wichtig, dass dieses Engagement zur Kenntnis genommen und gewürdigt wird. Der Public Eye Positive Award ist mehr als verdient. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Hess Natur bedanken!

Zum Schluss habe ich noch drei Wünsche. Es muss unser Ziel sein, dass die Baumwolle aus Burkina Faso auch im Land selbst gesponnen wird. Ich weiss, dass Hess Natur offen ist, einen Versuch mit einer lokalen Spinnerei zu machen. Ich wünsche mir, dass Hess Natur hier voran geht.

Mein zweiter Wunsch: Hess Natur könnte noch mehr Rohstoffe zu Fairtrade-Bedingungen kaufen und ihre Produkte mit dem internationalen Fairtrade-Gütesiegel auszeichnen.

Und abschliessend: Ich wünsche mir, dass die beispielhafte Zusammenarbeit zwischen Helvetas und Hess Natur Schule macht. Es müssen sich noch mehr Unternehmen und noch mehr Regierungen für eine gerechte Welt einsetzen, und die Konsumentinnen und Konsumenten müssen noch stärker Druck machen auf diejenigen, die sich um Gerechtigkeit futieren. Es braucht ein grösseres Engagement von allen für eine Welt, in der alle Menschen in Gesundheit und Würde leben können!

Vielen Dank!